

ZEHN JAHRE NOVARTIS – EIN ÜBERBLICK

Im Jahr 1996 schrieben Ciba-Geigy und Sandoz Unternehmensgeschichte, als die beiden Veteranen der chemisch-pharmazeutischen Industrie ihre Pläne zur Gründung von Novartis bekannt gaben – damals die grösste Fusion der Geschichte.

In den vergangenen zehn Jahren wurde Novartis zu einem weltweit führenden Unternehmen, das Medikamente zum Schutz der Gesundheit, zur Heilung von Krankheiten und zur Verbesserung des Wohlbefindens anbietet. Es ist unser Ziel, innovative Produkte zu entdecken, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, mit denen Krankheiten geheilt, Leiden gemildert und die Lebensqualität kranker Menschen verbessert werden können.

Im Folgenden erhalten Sie einen kurzen Überblick über die Geschichte von Novartis – ein Unternehmen, das zwar erst vor einem Jahrzehnt entstand, dessen Wurzeln aber fast 250 Jahre zurückreichen.

1996

7. März: Die Bekanntgabe der Fusion zu Novartis kommt völlig überraschend. Sandoz und Ciba-Geigy – schweizerische Institutionen, deren Wurzeln bis ins 18. Jahrhundert zurückreichen – hatten gerade die besten Geschäftsergebnisse ihrer Geschichte bekannt gegeben. Das neu gegründete Unternehmen beginnt seine Tätigkeit im Zeichen einer starken langfristigen Vision.

23. April: Die Sandoz-Aktionäre stimmen der Fusion mit überwältigendem Mehr zu, zwei Monate später erteilen auch die Aktionäre von Ciba-Geigy ihre Zustimmung.

17. Juni: Die Europäische Union bewilligt die Fusion, sechs Monate später folgt die Zustimmung der US Federal Trade Commission. Dadurch ist der Weg frei für die Gründung des neuen Unternehmens gegen Ende des Jahres.

20. Dezember: Novartis (nach dem lateinischen novae artes = neue Künste) wird rechtskräftig gegründet.

Partnerschaft im Zeichen einer langfristigen Vision

Überwältigende Zustimmung der Aktionäre

Behörden ebnen den Weg für die Schaffung des neuen Unternehmens

Novartis wird rechtskräftig gegründet

Global Media Relations
Tel.: +41 61 324 22 00
Fax: +41 61 324 90 90
media.relations@novartis.com

www.novartis.com

1997

28. Januar: Novartis präsentiert ihre ersten kombinierten Jahresergebnisse, wobei sich der Schlüsselsektor Life Sciences (Gesundheit, Ernährung und Agribusiness) als wichtiger Wachstumsträger erweist. Der Umsatz wächst um 8% in Schweizer Franken.

Erste kombinierte Ergebnisse, Steigerung des Umsatzes

3. März: Novartis führt in den USA ihr erstes neues Medikament ein – das Bluthochdruckmittel *Diovan*. Dieses ist heute das weltweit umsatzstärkste Produkt von Novartis (Umsatz 2005: USD 3,7 Milliarden) und das marktführende Präparat seiner Kategorie.

Erster neuer Wirkstoff – *Diovan*

13. März: Ciba Spezialitätenchemie wird erfolgreich ausgegliedert. Damit kommt ein weiteres traditionsreiches Unternehmen neu an die Schweizer Börse.

Ciba Spezialitätenchemie wird ein separates Unternehmen

31. Juli: Die amerikanische Gesundheitsbehörde (FDA) erteilt die Zulassung für *Femara*, heute eines der weltweit führenden Medikamente zur Behandlung von Brustkrebs. *Femara* stellt einen wichtigen Durchbruch in der Behandlung von Frauen mit bestimmten Formen von hormonell bedingtem Brustkrebs dar.

Wichtiges Krebsmittel *Femara* erhält die FDA-Zulassung

1998

10. März: Die FDA erteilt die Zulassung für *Diovan HCT/Co-Diovan* (Kombination von *Diovan* mit einem Diuretikum) als neues Blutdruckmittel, das den grossen Bedarf an einer solchen Kombinationstherapie abdeckt.

Diovan HCT (Co-Diovan) wird in den USA zugelassen

8. April: In La Jolla, Kalifornien, wird das Novartis Institute for Functional Genomics gegründet, eines der grössten derartigen Institute weltweit. Die Zusammenarbeit mit diesem Institut hilft den Forschern von Novartis, kausale Therapien zu entwickeln, die den Verlauf von Erkrankungen wirksam beeinflussen können.

Gründung des Novartis Institute for Functional Genomics

13. Mai: Die Europäische Kommission erteilt die Zulassung für *Exelon*, das als erstes Alzheimer-Medikament in allen EU-Mitgliedstaaten zugelassen wird. *Exelon* ist weltweit zu einer der Standardtherapien für diese Krankheit geworden, welche die Lebensqualität schwer beeinträchtigt.

Exelon wird das erste EU-weit zugelassene Alzheimer-Medikament

22. Juni: Beginn der Phase I-Studien mit *Gleevec/Glivec*, das schliesslich zur „Zauberwaffe“ gegen chronische myeloische Leukämie (CML) avanciert und heute von vielen als die bisher faszinierendste Entwicklung auf dem Gebiet der Krebsbehandlung betrachtet wird. Die Zulassung von

Beginn der Phase-I-Studien mit STI571 (*Glivec/Gleevec*)

Gleevec/Glivec im Jahr 2001 markiert den Beginn des Zeitalters der gezielten Krebstherapie.

1999

21. April: Alex Krauer wird als Präsident des Verwaltungsrats von Daniel Vasella abgelöst, der seinen Posten als CEO behält. Die Aktionäre stimmen ausserdem einer vereinfachten Aktienstruktur zu, womit Novartis internationale Best Practices übernimmt.

Neuer Verwaltungsratspräsident, vereinfachte Aktienstruktur

15. November: Novartis geht eine öffentlich-private Partnerschaft mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein, mit dem Ziel, die Lepra weltweit auszurotten. Im Rahmen dieser Partnerschaft stellt Novartis den Patienten auf der ganzen Welt die Medikamente kostenlos zur Verfügung.

Globale Allianz gegen Lepra

2. Dezember: Novartis und Astra Zeneca geben die Fusion von Novartis Crop Protection and Seeds mit Zeneca Agrochemicals zu Syngenta bekannt. Novartis beschliesst, sich ausschliesslich auf das Gesundheitsgeschäft zu konzentrieren.

Bekanntgabe des Syngenta-Spin-offs

2000

13. April: *Visudyne*, ein bahnbrechendes Medikament zur Behandlung der altersbedingten Makuladegeneration (AMD), erhält die Marktzulassung in den USA. Bei AMD handelt es sich um eine der häufigsten Ursachen von Blindheit bei Personen über 50 Jahren in westlichen Ländern. Es wird die bisher erfolgreichste Einführung eines neuen Produktes von Novartis.

Visudyne – bisher erfolgreichste Neuprodukteinführung von Novartis

11. Mai: Novartis beginnt den Handel mit American Depository Shares an der New Yorker Börse. Die mit einem feierlichen Glockenschlag begangene Eröffnung erhöht die Visibilität von Novartis in den amerikanischen Finanzmärkten erheblich.

Beginn des Aktienhandels an der New Yorker Börse

14. Juli: Novartis unterzeichnet als eines der ersten Unternehmen den UN Global Compact, der die Mitglieder dazu verpflichtet, eine Reihe von zentralen Grundwerten in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsverhinderung anzuerkennen, zu unterstützen und umzusetzen. Kurz darauf gründet Novartis einen Corporate-Citizenship-Steuerungsausschuss, der den Weg für die Einführung des Novartis Verhaltenskodex im Jahr 2001 ebnet.

Unterzeichnung des UNO Global Compact

10. November: Die Syngenta-Aktien werden an den Börsen von New York, London, Stockholm und Zürich gehandelt. Damit wird das neue Unternehmen fast ein Jahr nach Ankündigung der Fusion offiziell ins Leben gerufen.

Börsengang von Syngenta

2001

7. Mai: Novartis erwirbt 32 Millionen Inhaberaktien der Konkurrenzfirma Roche, was 20% der stimmberechtigten Aktien entspricht. Der Aktienanteil wurde im Jahr 2002 auf 33% der stimmberechtigten Aktien bzw. 6% des gesamten Aktienkapitals von Roche erhöht.

Erwerb von Roche-Aktien

10. Mai: Die FDA erteilt die Zulassung für *Glivec/Gleevec* als Behandlung erster Wahl für chronische myeloische Leukämie (CML) – und schliesst damit ein beispielloses beschleunigtes Zulassungsverfahren ab, das nur 14 Wochen dauerte. Die ersten Sendungen des bahnbrechenden Leukämiemittels erfolgen innerhalb von 24 Stunden. Die EU-Zulassung folgt im November.

Glivec/Gleevec erhält die Marktzulassung in den USA

23. Mai: Novartis und die WHO kündigen das „Roll Back Malaria“-Programm an, unter dem Novartis das lebensrettende Malariamittel *Coartem* zur Verteilung durch die WHO in Afrika und anderen endemischen Regionen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung stellt.

Roll Back Malaria-Programm

21. August: Die FDA erteilt die Zulassung für *Zometa*, ein neues Medikament zur Behandlung lebensbedrohender Stoffwechselkomplikationen bei Krebspatienten. Sechs Monate später wird *Zometa* zur Anwendung bei einem breiten Spektrum von krebserkrankten Knochenkomplikationen zugelassen. Heute ist *Zometa* eines der fünf umsatzstärksten Produkte von Novartis.

Zometa, ein weiteres Krebsmittel, in den USA zugelassen

8. November: Novartis gibt ihre Absicht bekannt, das Novartis Institute for Tropical Diseases in Singapur zu errichten. Das NITD ist die erste Forschungseinrichtung ihrer Art und will die bahnbrechenden Erkenntnisse der biomedizinischen Forschung und Technologie zur Bekämpfung von Krankheiten in Entwicklungsländern einsetzen. Dabei konzentriert sich das NITD zunächst auf Tuberkulose und Dengue-Fieber.

Pläne für die Gründung des Novartis Institute for Tropical Diseases bekannt gegeben

2002

21. März: Daniel Vasella lobt die Einführung eines der grosszügigsten und weitreichendsten Patientenhilfsprogramme, die je in weltweitem Massstab durchgeführt wurden. *Glivec/Gleevec* ist bis heute über 15 000 bedürftigen Patienten in fast 80 Ländern kostenlos zur Verfügung gestellt worden.

Programm für erweiterten Zugang zu *Glivec/Gleevec* an der Jahresversammlung vorgestellt

24. April: *Coartem*, das neue Malariamittel von Novartis, das zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt wird, wird von der WHO auf die Liste der essenziellen Arzneimittel gesetzt. *Coartem* ist der Prototyp einer neuen Generation von Malariabehandlungen, die als artemisinin-basierte Kombinationstherapien (ACT) bekannt sind.

Coartem kommt auf die WHO-Liste der essenziellen Arzneimittel

6. Mai: Novartis reorganisiert ihr weltweites Forschungsnetzwerk durch die Gründung der Novartis Institutes for Biomedical Research (NIBR) unter der Leitung von Dr. Mark Fishman. Die primären Standorte der NIBR sind Basel und das neue weltweite Forschungszentrum in Cambridge, Massachusetts.

Reorganisation der weltweiten Forschung von Novartis

23. Mai: Der Beginn der Arbeiten zur Umgestaltung des Werksgeländes St. Johann in Basel wird bekannt gegeben. Das Novartis Campus-Projekt bekräftigt das langfristige Engagement des Unternehmens für den inländischen Markt.

Beginn der Arbeiten am Novartis Campus-Projekt

29. August: Novartis gibt ihre Absicht bekannt, das führende slowenische Generikaunternehmen Lek zu akquirieren. Das Übernahmegeschäft wird am 21. November abgeschlossen.

Übernahme des Generikaanbieters Lek

2003

20. Mai: Alle Generikageschäfte werden unter der einheitlichen Marke Sandoz zusammengefasst. Dies geschieht als Teil unseres strategischen Ziels, eine weltweite Führungsposition im Generikamarkt zu erringen.

Alle Generikageschäfte unter der Marke Sandoz vereint

23. Juni: *Xolair*, ein bahnbrechendes Asthmamittel, wird von der FDA zugelassen. Dies bedeutet einen Durchbruch für die Patienten, weil *Xolair* das erste biotechnologische Arzneimittel ist, das direkt auf die Ursachen der Krankheit zielt.

Bahnbrechendes Asthmamittel *Xolair* in den USA zugelassen

10. November: Novartis und Medicines for Malaria Venture (MMV) vereinbaren die Entwicklung einer pädiatrischen Formulierung von *Coartem*. Dies bedeutet einen Durchbruch in der Bekämpfung der arzneimittelresistenten Malaria, an der täglich 3 000 Kinder sterben.

Vereinbarung zur Einführung einer pädiatrischen Formulierung von *Coartem*

27. November: Novartis bekräftigt ihre Unterstützung der Universellen Erklärung der Menschenrechte (UEM) und kündigt neue Richtlinien an, die diese Rechte als integrierenden Bestandteil der Corporate-Citizenship-Politik von Novartis definieren.

Interne Richtlinien über Menschenrechte

2004

14. Mai: Novartis feiert ihr 20-jähriges Engagement im Transplantationsbereich. Mit der Einführung von *Sandimmune* wurden die postoperativen Überlebensraten revolutioniert. Heute verfügt Novartis von allen Pharmaherstellern über das breiteste Sortiment von Transplantationstherapien. Dazu gehört unter anderem *Neoral*, das weltweit am häufigsten verschriebene Medikament zur Verhinderung der Transplantatabstossung.

Novartis feiert 20-jähriges Engagement im Bereich der Transplantation

5. Juli: Das Novartis Institute for Tropical Diseases (NITD) wird in Singapur eröffnet. Die Forschungsbemühungen konzentrieren sich zunächst auf Dengue-Fieber und arzneimittelresistente Tuberkulose, an der jedes Jahr über zwei Millionen Menschen sterben.

NITD in Singapur eröffnet

12. August: Novartis schliesst die im Juni angekündigte Übernahme von Sabex, einem führenden kanadischen Pharmahersteller, ab. Die Vereinbarung verschafft Sandoz eine Präsenz in Kanada.

Übernahme von Sabex öffnet Zugang zum kanadischen Generikamarkt

1. November: *Femara* erhält die FDA-Zulassung als Therapie der ersten Wahl zur Verhinderung von postoperativen Krankheitsrückfällen bei postmenopausalen Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium. Dies stellt eine wichtige neue Anwendung für ein bereits gut eingeführtes Arzneimittel dar.

Wichtige neue Anwendung für Krebsmittel *Femara*

2. Dezember: Die Novartis Foundation for Sustainable Development (NFSD) feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Ein Symposium befasst sich mit den komplexen Problemen der Gesundheitsversorgung in Entwicklungsländern und der Notwendigkeit öffentlich-privater Partnerschaften, damit lebensfähige und nachhaltige Lösungen gefunden werden können.

NFSD feiert ihr 25-jähriges Bestehen

22. Dezember: Die Produktionskapazität von *Coartem* wird auf fünf Millionen Behandlungen pro Monat erhöht.

Produktionskapazität von *Coartem* erhöht

2005

21. Februar: Novartis gibt ihre Absicht bekannt, die beiden führenden Generikahersteller Hexal in Deutschland und Eon Labs in den USA zu übernehmen und in Sandoz zu integrieren. Durch dieses mehrere Milliarden Dollar teure Geschäft, das später im Jahr 2005 abgeschlossen wird, entsteht ein weltweit führendes Unternehmen im schnell wachsenden Generikamarkt.

Hexal/Eon-Übernahme schafft neuen weltweiten Leader im Generikageschäft

28. Februar: Novartis erhält den „2005 Excellence in Corporate Philanthropy Award“ – in Anerkennung ihrer weltweiten Corporate-Citizenship-Aktivitäten, von denen Millionen von notleidenden Patienten profitieren. Einige Wochen später wird Novartis vom Fortune Magazine zu einem der 50 meistrespektierten Unternehmen weltweit erkoren. Im Oktober wird Klaus M. Leisinger von der Novartis Foundation for Sustainable Development zum UNO-Sonderberater für den UN Global Compact ernannt.

Drei globale Auszeichnungen in rascher Folge

14. Juli: Novartis erwirbt die Rechte an einem Portfolio rezeptfreier Medikamente (OTC) von Bristol-Myers Squibb. Darunter befindet sich auch das Schmerzmittel Excedrin. Diese Übernahme wird das OTC-Geschäft von Novartis in den USA, dem weltweit wichtigsten Markt,

Stärkung des Portfolios von OTC-Produkten in den USA

wesentlich stärken.

1. September: Novartis, die bereits einen Anteil von 42% am US-amerikanischen Biopharmaunternehmen Chiron hält, unterbreitet diesem ein Kaufangebot für seine restlichen ausstehenden Aktien, um eine neue strategische Wachstumsplattform im Bereich der Humanimpfstoffe zu schaffen.

3. November: *Exjade*, ein bahnbrechendes oral einzunehmendes Medikament für Patienten mit chronischer Eisenüberladung, erhält die Marktzulassung in den USA. Die einmal täglich zu verabreichende Therapie bietet eine neue Alternative zu Standardbehandlungen, die lästige und schmerzhaft Infusionen beinhalten.

12. Dezember: Eine bahnbrechende Studie zeigt, dass über 90% der Patienten, die *Glivec/Gleevec* gegen eine Form der chronischen myeloischen Leukämie erhalten, nach 4½ Jahren noch am Leben sind.

Übernahme von Chiron eröffnet zwei neue Wachstumsplattformen

Exjade bietet eine neue Alternative für Patienten mit chronischer Eisenüberladung

Daten einer bahnbrechenden Studie zeigen eine hohe Überlebensrate bei Patienten mit CML